

PRODUKTION UND BEDEUTUNG

K ONTAKT
I NFORMATION
O RGANISATION
S ELBSTSTÄNDIGES
ERARBEITEN
K ONTROLLE

WORUM ES GEHT

Mit dieser Doppeleinheit sollen die Schülerinnen und Schüler auf den Workshop oder Lehrausgang zum Thema Milch mit einer Expertin oder einem Experten vorbereitet werden. Sie sollen ein grundlegendes Verständnis zur Rinderhaltung und -fütterung entwickeln und erste theoretische Einblicke in die Milchproduktion bekommen.

METHODEN

Körperaktivierung, kooperative Lernform, handlungsorientierte Methoden, Haushaltserhebung

SOZIALFORMEN

Plenum, Kleingruppen, Einzelarbeit

VORBEREITUNG

- [Dokument Mythen oder Fakten](#) ausdrucken
- [Infotext Haltungsformen von Milchkühen](#) ausdrucken
- [Infotext Fütterung von Milchkühen](#) ausdrucken
- [AB Fütterung](#) in Klassenstärke ausdrucken
- [Legematerial Der Milchzyklus](#) in A3 ausdrucken, laminieren und an den Markierungen durchschneiden
- [AB Milchzyklus](#) in Klassenstärke ausdrucken
- [Bild- und Textkarten Der Weg der Milch](#) ausdrucken (Den Text in Klassenstärke und die Bildkarten einmal)
- [AB Der Weg der Milch](#) in Klassenstärke ausdrucken
- [AB Kühlschrank](#) in Klassenstärke ausdrucken

LEHRPLANBEZUG

Deutsch: Kompetenzbereiche Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen, Sprachbewusstsein und Reflexion
Naturwissenschaft, Biologie und Umweltkunde
Geographie und Wirtschaftskunde
Verbraucherbildung

ZIELE

Förderung von **Lebensmittelwissen**, **Ernährungsbildung** und **Konsumkompetenz** – in dieser Einheit:



LEBENSMITTELWISSEN

Die Schülerinnen und Schüler

- lernen grundlegende Fakten zur Milchproduktion in Österreich kennen (Haltung, Fütterung, Produktionsweg).
- kennen den Milchzyklus in seinen Grundzügen.
- verstehen, dass Fütterung und Haltung einen Einfluss auf die Milchproduktion haben.



ERNÄHRUNGSBILDUNG

Die Schülerinnen und Schüler

- lernen die Vielfalt der Milchprodukte kennen.
- reflektieren den Gebrauch von Milch(-produkten) in der eigenen Ernährung.



KONSUMKOMPETENZ

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln ein Bewusstsein für den Arbeitsaufwand eines landwirtschaftlichen Betriebes bei der Erzeugung von Milch.
- können Produktionsschritte von Milch nachvollziehen und verstehen deren Bedeutung.
- können Unterschiede zwischen den Produkten wahrnehmen.

ABLAUF

→ **Einstieg:** Mythen oder Fakten? Den Schülerinnen und Schülern werden je nach Schulstufe ausgewählte Fragen aus dem [Dokument Mythen oder Fakten](#) gestellt. Wenn die Schülerinnen und Schüler denken, dass die genannte Aussage stimmt, stehen sie auf. Bei einer Falschaussage setzen sich auf den Sessel. Die Anzahl der jeweiligen Schülerinnen und Schüler pro Antwort wird an der Tafel oder im Fragenkatalog notiert.

Anmerkung: Die gleichen Fragen werden am Ende der Nachbereitung wieder gestellt. Der Wissenszuwachs kann somit direkt von den Schülerinnen oder Schülern erfasst und in Beziehung gestellt werden.

→ **Hauptteil:** Grundsätzliches Hintergrundwissen für die Lehrperson: [Daten und Fakten | Milch | Land schafft Leben](#)

• Haltung und Fütterung der Rinder

Um sich das Leben der Rinder besser vorstellen zu können, werden die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen geteilt. Jede Kleingruppe erhält einen kurzen [Infotext über Haltungsformen von Milchkühen](#) mit einem passenden Bild und muss sich diesen Text aneignen. Nach einer Bearbeitungsphase werden die unterschiedlichen Haltungsformen in Kurzreferaten (2 Minuten) vorgestellt.

Die Lehrperson informiert die Schülerinnen oder Schüler mithilfe des [Infotextes Fütterung von Milchkühen](#) und den inkludierten Bildkarten über verschiedene Formen der Fütterung.

Anschließend erhalten auch die Schülerinnen und Schüler den Infotext [Fütterung von Milchkühen](#) und lösen damit in Einzelarbeit das [AB Fütterung](#).

• Warum gibt eine Kuh Milch?

Mithilfe des [Legematerials Der Milchzyklus](#) wird der Milchzyklus einer Kuh gemeinsam dargestellt und anschließend am [AB Milchzyklus](#) bearbeitet bzw. ins Heft übertragen.

- **Der Weg der Milch**

Hintergrundwissen für die Lehrperson: [Konsum | Milch | Land schafft Leben](#)

Acht Schülerinnen und Schüler bekommen [Bildkarten Der Weg der Milch](#) in die Hand und stellen sich beliebig in einer Reihe vor die Klasse auf. Nun melden sich Schülerinnen oder Schüler aus dem Plenum durch Aufzeigen und nennen immer nur zwei Schülerinnen oder Schüler, die miteinander den (Steh)platz tauschen sollen. Damit soll die ursprünglich Reihenfolge der Bilder irgendwann richtig geordnet werden. Sobald der Produktionsweg korrekt ist, stoppt die Lehrperson das Geschehen. Acht weitere Schülerinnen oder Schüler aus dem Plenum bekommen nummerierte [Textkarten Der Weg der Milch](#). Gemeinsam werden die Bilder besprochen. Dafür lesen die Schülerinnen oder Schüler ihre nummerierten Textkarten vor. Anschließend bekommen die Schülerinnen oder Schüler das [AB Der Weg der Milch](#) zum Ausfüllen.

→ **Abschluss:** Milchprodukte im eigenen Haushalt

Im Plenum wird durch Brainstorming eine Mindmap gestaltet bzw. eine Sammlung mit Milchprodukten zusammengetragen. Auf die Produktvielfalt eines Types (z.B. Magertopfen, Halbfettjoghurt, Griechisches Joghurt, verschiedene Käsesorten, ...) soll geachtet werden.

Mithilfe des [ABs Kühlschrank](#) notieren die Kinder an einem oder zwei Tagen welche Milchprodukte sich zu Hause im Kühlschrank befinden. Dabei ordnen sie die Produkte jenen Fächern zu, in denen sie diese auch tatsächlich lagern.

MODIFIKATIONEN

→ **Vertiefung und Wiederholung:**

- [Unterrichtsmaterial zur Milch](#)
- [Passende Videos](#)
- [Nachbereitung Die Kuhmilch](#)

→ **Zusatzangebot:** DaZ-Förderung

Vorbereitung: [Bildkarten Grundverständnis](#) ausdrucken

DaZ-Förderung: Nach der Reihe werden [Bildkarten Grundverständnis](#) aufgedeckt und und sichtbar für alle Schülerinnen und Schüler positioniert. Mit den dargestellten Situationen werden einfache Aussagesätze oder Fragen formuliert.

→ **Zusatzinformation:** Lust auf mehr Praxisnähe? Buche einen Workshop mit einer Seminarbäuerin, einem Seminarbauern oder plane einen Lehrausgang zu einem „Schule am Bauernhof“-Betrieb in deiner Nähe. Hier wird nicht nur erklärt – hier wird erlebt, ausprobiert und verstanden.

[Schule am Bauernhof | Lernen, erfahren und begreifen](#)
[Seminarbäuerinnen Österreich](#)